

## Hexenmarkt und Höllenfeuer

Stützerbacher feiern ihr Walpurgisfest

**Stützerbach.** Die Walpurgisnacht wird in der Nacht zum 1. Mai auch in Stützerbach gefeiert. Eingeladen wird in den Park vor dem Haus des Gastes – zum Hexenmarkt und Höllenfeuer. Ab 17 Uhr kann gefeilscht, getrödeln und getauscht werden. Wer mit einem Stand dabei sein möchte, kann sich noch bis Freitag anmelden. Mit Rauch, mystischen Klängen und dem Höllenfeuer wird das Fest seinen Höhepunkt erreichen. Heißer Honigmet und Pflaumenwein aus dem Hexenkessel sollen laut Veranstalter den Abend abrunden.

► Anmeldung per E-Mail: stuebaleben@web.de oder unter Tel. (036784) 50 331

## Besuch bei Funkern

**Ilmenau.** Zwei Vereinen statten die Mitglieder des Sozial- und Gleichstellungsausschusses am heutigen Donnerstag einen Besuch ab. Los geht es um 17 Uhr in den Räumen des DARV in der Oberpörlitzer Straße in Unterpörlitz. Hier sitzt der Ortsverband Ilmenau X34 der Amateurfunker. Von hier aus geht es zum Ortsverband X30 im Schülerfreizeitzentrum.

## Musikalischer Gottesdienst

**Siegelbach.** Herzlich wird am kommenden Sonntag zu einem musikalischen Gottesdienst in die Kirche St. Remigius nach Siegelbach eingeladen. Es singt der Singkreis der evangelischen Kirchengemeinde Arnstadt unter der Leitung von Kantor Jörg Reddin, der auch an der Orgel spielen wird. Der Gottesdienst beginnt um 14 Uhr.

## Wechselspiel im Körpersystem

**Ichtershausen.** „Was die Zähne mit der Seele zu tun haben... faszinierende Wechselspiele im Körpersystem“ thematisiert ein Vortrag, der heute um 19.30 Uhr in der ganzheitliche Zahnarztpraxis Ingrid Pahn stattfindet.

► Anmeldung erbeten unter Tel. (03628) 77 36

## Vortrag in der „Sonne“

**Arnstadt.** Der Kultur- und Heimatverein lädt heute ab 18 Uhr in das Hotel „Sonne“ auf dem Arnstädter Ried ein. Hans-Jürgen Müllerott wird einen Vortrag zum Thema „Von der Altburg zur mittelalterlichen Stadt Arnstadt“ halten.

VON BERIT RICHTER

**Arnstadt.** Dass ihr Firmenname „kingago“ erst einmal Fragen aufwirft, ist Robert Fuhrmann und Tobias Müller bewusst. Und das ist auch so gewollt. „Wir wollten uns abheben und auffallen“, erklärte Geschäftsführer Fuhrmann am Mittwoch beim Unternehmensbesuch von Bürgermeister Alexander Dill (parteilos), Wirtschaftsförderer Jörg Neumann und Martina Lang, der Chef der Agentur für Arbeit Arnstadt, „und eben nicht nur Metallbau Fuhrmann sein.“

Als er noch für Bosch arbeitete und einige Zeit in Japan tätig war, lernte der gebürtige Suhler die japanische Kultur schätzen. „kingago“ ist ein Kunstwort, gebildet aus dem „konzoku“, dem Wort für Metall und „kakushin“, was Innovation bedeutet.

Beides soll symbolisch für die Unternehmensphilosophie stehen, wie auch der Untertitel „new metal works“. „Wir sind Metallbauer, wollen international tätig sein und stehen für eine neue Arbeitswelt“, so Fuhrmann. Der 45-Jährige hat an der Technischen Universität Ilme-

nau studiert, war danach viele Jahre in Projekt- und Führungspositionen für die Robert Bosch GmbH tätig. Es folgten Führungspositionen bei verschiedenen mittelständischen Unternehmen, zuletzt bei „Avermann“ in Thörey. Dort lernte er auch seinen Geschäftspartner Tobias Müller kennen, im letzten Jahr reifte dann die Idee, gemeinsam ein eigenes Unternehmen zu gründen.

Am 24. Januar diesen Jahres wurde die „kingago GmbH & Co KG“ offiziell registriert. Ihren Sitz hat sie in der Ichters-

häuser Straße 74 B in Arnstadt. Die Halle wurde gerade frei und sei ideal, auch wenn die Firma wachse, so erklärte der Wahl-Riechheimer.

Noch ist man ein Zwei-Mann-Unternehmen. Das soll sich möglichst noch in diesem Jahr ändern. Aktuell, so Robert Fuhrmann, gehe es vor allem darum, Kunden zu gewinnen. Erste Aufträge gibt es schon. „kingago“ versteht sich dabei nicht als bloßer Hersteller von Geräten aus Edelstahl, Stahl, Aluminium, sondern auch als Dienstleister. „Der Kunde kommt mit einem

Problem zu uns, wir entwickeln gemeinsam eine Lösung, die wir dann herstellen“, umriss Robert Fuhrmann die Firmenidee.

Ein Bereich sollen die Handwerker sein, für die man auf sie perfekt zugeschnittene Lösungen zur Arbeitserleichterung entwickelt. „Wir wollen auch eigene Produkte entwickeln und vertreiben“, erklärte Robert Fuhrmann.

Arbeiten im Bereich der Metallzerlegung und -zusammenführung wird man selber ausführen, für die Beschichtung hat man Partner. In fünf Jahren, hofft



## Heydaer Segler eröffnen am Samstag die Saison

Seit Jahrzehnten sind entweder das letzte Aprilwochenende oder der 1. Mai traditionelle Ansegel-Tage des Seesportclubs Ilmenau auf der Talsperre Heyda. Der Verein lädt am

Samstag wieder ab 11 Uhr an den Bootssteg unterhalb des Hotels „Zur Talsperre“ ein: Zum Schnupper-Mitsegeln auf Zweimastkuttern und Jollen sowie zum Klönschnack und fröh-

lichen Backen und Banken bei Bratwurst, Brätel, Bier und Brause. Nicht etwa erst „...am Sonntag will mein Süßer mit mir segeln geh'n“, wie einst Wencke Myhre sang, sondern

am Samstag. Das betonen die Freizeitsieger vom Heyda-See. Der Rest etwa erst „...am Sonntag will mein Süßer mit mir segeln geh'n“, wie einst Wencke Myhre sang, sondern

Foto: Klaus-Ulrich Hubert

# Neue Geschäftsidee und moderne Arbeitsphilosophie

Seit Januar ist in Arnstadt das neue Unternehmen „kingago“ am Start. Zwei-Mann-Firma will expandieren



Bürgermeister Alexander Dill, Firmenchef Robert Fuhrmann und Martina Lang von der Agentur für Arbeit (von links) in der „kingago“-Halle. Foto: Berit Richter

## Erinnern an den Rif-Krieg

Marokko steht im Mittelpunkt

**Ilmenau.** Zu einem Themenabend lädt heute das Ilmenauer Flüchtlingsnetzwerk in den Humboldtbaum ein. Ab 19 Uhr wird im Seminarraum 201 ein Film gezeigt, dem schließt sich eine Diskussion an. Die Teilnehmer begeben sich auf Spuren von Abd el-Krim, der als Führer mehrerer Berberstämme 1921 im zwischen Frankreich und Spanien aufgeteilten „Protectorat“ eine unabhängige Rif-Republik ausgerufen hatte. Mit einer Kolonialarmee von 500.000 Mann und Giftgas aus deutscher Produktion wurden die Unabhängigkeitsbestrebungen im ersten Giftkrieg aus der Luft niedergeschlagen.

Mit dieser Veranstaltung möchte das Netzwerk die Rolle Deutschlands und des Westens aufarbeiten und für die Geschichte Marokkos sensibilisieren, denn nur mit Wissen können Vorurteile entgegenwirken.

## Vorsicht bei Waldarbeiten

**Geraberg.** Holzeinschlagarbeiten erfolgen in diesen Tagen im Bereich der Kieferleite. Darauf machte jetzt der Revierförster aufmerksam. Betroffen sei der Hang oberhalb Viereckige Wiese, Lange Wiese, Förstersteich, Tankstelle, Schwedenhütte und Vorderes Steintal. Aus Sicherheitsgründen – unter anderem kommt ein Seilkran zum Einsatz – darf der Wald nicht betreten werden. Betroffen von der Sperrung ist auch der Klimaweg im Bereich der Schwedenhütte.

## Fiat Coupés in Holzhausen

**Holzhausen.** Seit 13 Jahren gibt es ein Frühlingstreffen der Fiat-Coupé-Fahrer in Deutschland. Am Samstag ab 15 Uhr sind die Besitzer von rund 20 dieser Fahrzeuge in Holzhausen am Bratwurstmuseum zu erleben. Jedes der Autos ist mindestens 20 Jahre alt. Die Teilnehmer kommen Nürnberg, Ludwigsburg, Kassel, Halle, Pößneck, Gummersbach, Hildesheim und anderen Orten.

## Große Oper im kleinen Kino

**Ilmenau.** „Live aus der Met“ heißt es am Samstag ab 19 Uhr wieder in den Lindenlichtspielen. Im Ilmenauer Kino ist eine Übertragung von „Cendrillon“ von Jules Massenet zu erleben. Den Taktschlag führt Bertrand de Billy. „Cendrillon“ ist eine Märchenoper, deren Inhalt auf dem Märchen „Aschenputtel“ der Gebrüder Grimm basiert. Tickets an der Abendkasse.

Welch wunderbare reich erfüllte Zeit.

**60 Jahre**  
Gemeinsamkeit

**Gerhard und Regina**  
**Boehnert**

Von Herzen alles Liebe und Gute zur

**Diamantenen Hochzeit**

wünschen Euch

Andrea, Uwe, Sandy,  
Anastasia,  
Tina und Sebastian  
mit Rosalie und Isabella

## Grüße und Glückwünsche

Herzlich Glückwunsch zum

**80. Geburtstag**  
liebe Oma  
**Rosemarie**



wünschen Dir von ganzen Herzen  
**Dein Mann Heinz, Jens und Beate,**  
**Rene und Michelle, Henry und Marleen, Felix,**  
**Maximilian und Elena**

Oberndorf, den 26.04.2018

www.otz-anzeigen.de www.ta-anzeigen.de www.tlz-anzeigen.de

Es ist eine kleine Hand,  
die zurückführt in eine Welt,  
die man vergessen hat.

**Oskar**

22. August 2017 | 3900 g | 54 cm

Wir freuen uns auf ein Leben mit Dir!  
Sandra und Thorsten Mustermann

Gern nehmen wir Ihre Geburtsanzeige unter  
**0361 2275651**  
von Montag-Freitag, 7-18 Uhr, entgegen.  
Natürlich auch gern online über unsere Homepage.

**Tittelbach**  
HAUS DES ABSCHIEDS

Bereitschaft Tag und Nacht:  
(03628) 7 99 66

Bestattungsinstitut  
**Schwarze Rose**  
Klaus Lendrich

Arnstadt, Rosenstraße 7  
Tag & Nacht 03628/77070  
www.schwarzerosebestattung.de

**Servicetelefon**  
für Privatanzeigen  
Mo.-Fr. 7.00 – 18.00 Uhr  
**0361 2275651**